



Urban Mining – Ressourcen aus Abfall

WASTEvision 2026

Schwerpunkt am 4. September 2026 in Rapperswil:

Abfallwirtschaft 2035



Partner:

Einladung

Die Kreislaufwirtschaft gilt als Leitbild der modernen Abfallpolitik: Ressourcen schonen, Stoffkreisläufe schliessen, Emissionen reduzieren. Auf dem Papier klingt das überzeugend. In der Praxis wird jedoch schnell klar, dass zwischen Anspruch und Realität noch viele Fragen offen sind: Was bedeutet Ressourcenschonung konkret für die Abfallwirtschaft? Welche Lösungen sind technisch möglich – und welche auch wirtschaftlich tragfähig?

Die WASTEvision 2026 wagt einen Blick in die Zukunft: Wie wird sich die Abfallbehandlung in Richtung Ressourcennutzung entwickeln – und welche Zielkonflikte treten dabei auf? Von neuen gesetzlichen Anforderungen, über die Rückgewinnung von Metallen aus KVA-Rückständen bis hin zu grossen Infrastrukturprojekten der Kreislaufwirtschaft wird deutlich: Der Weg zu einer ressourcenschonenden Wirtschaft ist komplexer, als viele Strategiepapiere vermuten lassen.

Die WASTEvision versteht sich als Plattform für eine offene Diskussion über Chancen, Grenzen und Zielkonflikte einer Kreislaufwirtschaft, die mehr sein will als nur ein politisches Schlagwort.

Dabei stellen sich unter anderem folgende Fragen:

- Wie weit kann bzw. soll sich die Abfallwirtschaft in Richtung Rohstoffindustrie entwickeln?
- Wann ist Kreislaufwirtschaft Luxus, und wann systemrelevant?
- Schliessen sich Stoffkreisläufe wirklich, oder verschieben wir Probleme einfach an einen anderen Ort?
- Wie entwickelt sich die Aufbereitungstechnik in Recyclinganlagen?
- Ist Ressourcenschonung wirtschaftlich tragfähig – und wer bezahlt am Ende dafür?
- Wie lassen sich natürliche Ressourcen langfristig nachhaltig nutzen, ohne neue Abhängigkeiten zu schaffen?
- Ist die Schweizer Kreislaufwirtschaft europäisch gut eingebettet, oder sind wir auf einem einsamen Pfad unterwegs?

Die WASTEvision richtet sich in erster Linie an Personen aus Unternehmen und Behörden, die sich direkt oder indirekt mit Abfällen, deren Aufbereitung, Recycling, Verbrennung oder Deposition befassen. Im Fokus steht dabei nicht die Wissenschaft, sondern die Praxis.

Die Fachtagung vermittelt den Teilnehmenden einen vertieften Einblick in ausgewählte Themen der Abfall- und Kreislaufwirtschaft und zeigt Trends und technische Entwicklungen im Bereich des "Urban Mining" auf.

Ein wichtiger Aspekt der WASTEvision ist das Networking mit Entscheidungstragenden aus Unternehmen und Behörden. **Treffen Sie die Insider der "Abfallszene Schweiz" an unserer Fachtagung zum Thema " Abfallwirtschaft 2035" am 4. September 2026!**

WASTEvision

Eine Fachveranstaltung der Umtec Technologie AG und des Instituts UMTEC der Ostschweizer Fachhochschule

Programm

Eintreffen der Teilnehmenden, Kaffee und Gipfeli	ab 9:30
<hr/>	
Begrüssung und Einleitung Martin Däscher, Fachstelle Rohstoffe und Recycling, OST Ostschweizer Fachhochschule Inhalt: Überblick zum Tagungsthema, Agenda WASTEvision 2026	10:00 – 10:05
Von der Abfallbehandlung zur Ressourcenschonung Christiane Wermeille, Abteilungschefin Abfall und Rohstoffe, BAFU Inhalt: Evolution der gesetzlichen Anforderungen hin zu mehr Kreislaufwirtschaft	10:05 – 10:30
35 Jahre internationale Erfahrung in der Abfallwirtschaft Martin Schaub, Geschäftsführer MS Engineering Inhalt: Erfolge, Misserfolge, Kuriositäten - Lehren für die Zukunft	10:30 – 10:55
<hr/>	
Kaffeepause	10:55 – 11:30
<hr/>	
Das Recycling der Zukunft ist wirtschaftlich selbstoptimierend Rainer Bunge, Professor a.D. (aber noch nicht ausser Betrieb) Inhalt: Recyclinganlagen nutzen neue Trennmerkmale. Durch Sensorik und KI werden ihre Prozessparameter laufend angepasst.	11:30 – 11:55
Ressourcen im Inland oder Emissionen im Ausland: Batterien in KVA-Schlacke Dominic Utinger, Amt für Umweltschutz und Energie Kanton Basel-Landschaft Inhalt: Erkenntnisse und Visionen aus dem Projekt «BatZink»	11:55 – 12:20
Die Gesellschaft will Kreislaufwirtschaft und Carbon Capture. Sie ist aber nicht bereit, die Kosten zu zahlen. Robin Quartier, Geschäftsführer VBSA Inhalt: Nachhaltigkeit im Konflikt mit ökonomischer Realität.	12:20 – 12:45
<hr/>	
Mittagspause (mit Stehlunch)	12:45 – 13:50
<hr/>	
Was ist der nächste Kreislauf, den es zu schliessen gilt? Martin Däscher, Fachstelle Rohstoffe und Recycling, OST Ostschweizer Fachhochschule Inhalt: Woran arbeitet die Forschung, was fordern Politik und Bevölkerung?	13:50 – 14:15
Netto-Null entscheidet sich am Bau Thomas Pohl, Bereichsleiter Umweltberatung, Umtec Technologie AG Inhalt: CO ₂ -Einsparungspotenziale in der Bauwirtschaft: Wo liegen die stofflichen und wirtschaftlichen Grenzen?	14:15 – 14:40
EU Green Deal 'reloaded' – Linearität oder Abfallpolitik 4.0, ein Ausblick Dietmar Müller-Grabherr, Stv. Vorsitzender COMMON FORUM, Umweltbundesamt, Wien Inhalt: Ambitionen, Limitierungen und Möglichkeiten der Kreislaufwirtschaft oder "business as usual"	14:40 – 15:05
<hr/>	
Im Anschluss: Gemeinsame Fahrt mit dem Schiff bis Wädenswil oder Zürich Informeller Austausch mit den anderen Teilnehmenden und den Referierenden	ab 15:10

Details

Datum: Freitag, 4. September 2026

Zeit: 9:30 – 15:10 Uhr

Ort: OST Ostschweizer Fachhochschule, Aula
Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil
(1 Gehminute vom Bahnhof Rapperswil zur Ostschweizer Fachhochschule)

Sprache: Deutsch

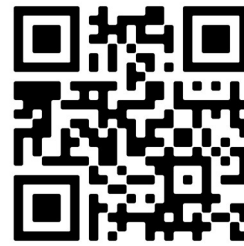
Kosten: CHF 435.– (nicht MwSt.-pflichtig)
inkl. Verpflegung, Unterlagen und gemeinsamer Fahrt mit dem Kursschiff
im Anschluss an die Fachtagung ab Rapperswil bis Wädenswil oder Zürich

Anmeldefrist: 14. August 2026

Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich an unter
www.wastevision.ch/anmeldung

oder mit dem rechts abgebildeten QR-Code:



Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Umtec Technologie AG. Diese sind auf der oben genannten Website verlinkt.



Rückblick auf die WASTEvision 2025